

EVANGELISCHER

Gemeindebrief

Markt Schwaben

Anzing · Eichenried · Enzing · Forstinning · Otterhofen

Oktober - November 2021



Geschenk der Hoffnung. Mehr auf Seite 3

In dieser Ausgabe:



Aktuelles

Aus dem Kirchenvorstand
Seite 4 bis 5



Dalí

Ausstellung
Seite 6



Unsere Gottesdienste

7 nach 7 - und viele andere
Seite 7, 18 bis 20



Kleinkinder und mehr

Unsere Jüngsten
Seite 14 bis 17



Ja zum Glauben

Konfirmation 2021 u. 2022
Seite 10 bis 12



Blick in die Welt

Palangavanu & Bethlehem
Seite 25 bis 27

Liebe Leserin, lieber Leser,

was mag der Herbst bringen? Was wird in unserer Gemeinde wieder oder weiter nicht oder nun wieder nicht mehr möglich sein.

Im Gemeindebrief können Sie lesen, dass wir vieles planen. Hoffentlich müssen wir nicht absagen oder verschieben.

Jedenfalls nimmt der Kirchenvorstand die Umsetzung der gültigen Corona-Regeln sehr ernst! So wünsche ich uns, dass im Allgemeinen und bei uns in der Kirche vieles stattfinden kann und dass wir uns von Gott behütet fühlen!

Ihr KARL-HEINZ FUCHS

Redaktionsschluss



Mo. 18. Oktober
für Gemeindebrief

Dezember 2021- Januar 2022

Beiträge und Fotos bitte bis zu diesem Termin an das Pfarramt senden, wenn möglich per Mail. Fotos bitte in Bild-Datei. Mail: pfarramt(at)marktschwaben-evangelisch.de
Danke.

Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt
Markt Schwaben

Verantwortlich: Karl-Heinz Fuchs

Layout: Christoph Fuchs, K.-H. Fuchs
Kirchen-Logo, Bildbearbeitungen: Ullrich Koch

Beiträge, Fotos und mehr: Ruth Fuchs, Rosmarie Hennig, Inge Huber, Christiane Iwainski, Susanne Kleinheins, Angelika Meng, Dittmar Meng, Marion Peball, Gisela Peschke, Ute Pitter, Heidrun Sangl, Simone Scheyerer, Sr. Cäcilia.
Titelbild: Karl-Heinz Fuchs

Geschenk der Hoffnung

von Religionspädagogin Simone Scheyerer



Liebe Gemeinde, ich erinnere mich zurück an den ersten Lockdown, als wir plötzlich alle daheim waren. Wir durften uns nicht mit anderen Menschen treffen. Alles war so neu, beängstigend und an manchen Tagen auch lähmend und einengend.

Das, was mir und meiner Familie in dieser Zeit richtig gutgetan hat, waren unsere langen Spaziergänge. Egal in welche Himmelsrichtung sie uns von unserem Zuhause aus führten, immer gab es Spannendes zu entdecken: riesige Hummeln an kleinen Blüten, Krebse im Bachlauf, wundervolle Bäume, ... und ganz viele bunte Steine, Wandersteine und Hoffnungssteine.

Angereichert mit ganz viel Phantasie und umso mehr Hoffnung, ließ sich diese Zeit ohne seelischen Schaden überstehen. Wir fühlten uns gut gerüstet für die Zeit danach. Geschenkzeit mit den Liebsten, erfüllt von Lachen und gespickt mit vielen kleinen Schöpfungswundern. So ging es hinein in Lockdown 2, Lockdown light und wie immer die Maßnahmen auch hießen.

Obendrein kam dann natürlich auch der Wunsch und die Pflichterfüllung: Wir brauchen neue, gute Ideen für die Kirchengemeinde, die Schule, die Nachbarschaft. Und ich muss sagen und dabei dürfen wir uns alle einmal auf die Schulter klopfen: Wir alle waren kreativ! Viele neue Ideen sind entstanden: Segen to go, Seniorenbriefe, individuelle und sehr feierliche Konfirmationen, Einkaufshilfen, Telefonnachtsmutter, Gottesdienst im Briefkuvert ... Viele Ideen, auf die wir stolz zurückblicken können. Die Hoffnung nicht aufgeben – weitermachen und nach vorne blicken.

Kurz vor den Sommerferien 2021 jedoch schien mein schier unerschöpflicher Optimismus für einen Moment zu wackeln: Quarantäne, mit Beginn am letzten Schultag. Kurzzeitig zog es mir den Boden unter den Füßen weg. Wie soll das gehen? 14 Tage ohne direkte soziale Kontakte? Okay, machen wir per Telefon, PC und Post. Versorgung mit Lebensmitteln? Okay, bekommen wir vor die Tür geliefert 😊 (vor allem Süßigkeiten für die Mädels). Spaziergänge und Natur genießen ... Fehlanzeige! Nicht erlaubt! Leichte Panik kam in mir auf – Wie soll das gehen?

Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der HERR: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung (Jeremia 29,11).

Es hat geklappt. Mit viel Gottvertrauen und einer gehörigen Portion Fantasie haben wir diese Tage auch geschafft. Und ich muss sagen, so anstrengend diese 14 Tage auch waren, so erlebnisreich waren sie. Erlebnisse in unserer Wohnung und unserem Garten und direkt vor unserer Haustür. Und mit vollster Überzeugung, grenzenlosem Optimismus und der Kraft schenkenden Hoffnung Gottes blicke ich nach vorne und danke Gott, für die Bewahrung in der Krankheit und für seinen Heiligen Geist, der uns jeden Tag neu stärkt.

Und das wünsche ich Ihnen auch: Gottes großes Geschenk der Hoffnung auch und gerade in ungewissen Zeiten.

Blieben Sie hoffnungsvoll!

IHRE RELIGIONSPÄDAGOGIN SIMONE SCHEYERER



Störche bei unserer Kirche, von Mesnerin Inge Huber festgehalten.

Für ein umweltgerechtes Handeln.

Aus dem Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand trifft sich **monatlich**. Zuletzt konnte sich unser Gremium wieder mit viel Abstand im Saal treffen. Leider können wegen Corona die Sitzungen nicht öffentlich sein. Was haben wir besprochen?

***Vakante Pfarrstelle II:** Wir warten auf Bewerbungen, die der Landeskirchenrat uns präsentieren wird, und hoffen auf eine baldige Neubesetzung.

***Gottesdienste:** Der Gottesdienst-Ausschuss hat einen neuen Gottesdienst kreiert: "7 nach 7 - Impuls am Abend". An jedem 1. Mittwoch im Monat um 19.07 Uhr in der Philippuskirche. Vielen Dank für das tolle Engagement. Wir hoffen, dass dieses neue mit viel Liebe vorbereitete Angebot großes Interesse findet.

***Konfirmation:** Bei allen 17 Konfirmationsgottesdiensten waren Mitglieder des Kirchenvorstandes dabei, haben eine Rede an die Konfirmierten gehalten und einen Brief an sie überreicht. Vielen Dank dafür!

***Hygiene-Regeln:** Der Kirchenvorstand setzt die aktuellen Vorgaben der Landeskirche um und beschäftigt sich deshalb in jeder Sitzung mit diesem Punkt. Die aktuellen Regeln für den Gottesdienst finden Sie auf Seite 19.

***Landesstellenplan unserer Landeskirche.** Auch in unserem Dekanatsbezirk müssen Stellen gekürzt werden. Wir hoffen, dass unsere drei Stellen mit insgesamt 2,0 Stellenanteil bleiben können. Darum beschäftigt sich unser Kirchenvorstand mit dem Thema.

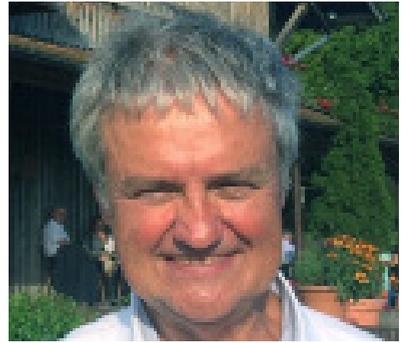
Dekanatssynode: Im Oktober soll die Dekanatssynode in unserem Gemeindesaal sein - wenn wegen Covid-19 möglich. Schwerpunkt des Treffens der Vertreter/innen aus den 10 Gemeinden und der Dienste und Werke des Dekanates Freising wird die Umsetzung des Landesstellenplans sein.

***Kirchenfenster außen,** Fenster Gemeindezentrum, Leiter für den Kirchturm: Bauausschuss und Kirchenvorstand warten auf die Vorarbeiten im Kirchengemeindeamt und im Landeskirchenamt, was leider dauert!

***Grüner Gockel:** Ein Team überlegt sich, wie wir umweltgerecht handeln können. Wenn Corona es möglich macht, sollen Insektenhotels gebaut werden.

Ganz herzlichen Dank für dieses außerordentliche Engagement!

PFARRER KARL-HEINZ FUCHS



Pfarrer Karl-Heinz Fuchs

Offene Kirche

Unsere Kirche ist von Sonntag bis Freitag von 8 Uhr bis Sonnenuntergang zum persönlichen Innehalten und Beten geöffnet. Am Samstag bleibt die Kirche zur Vorbereitung auf den Gottesdienst geschlossen. Herzlichen Dank dem Team, das täglich öffnet und schließt!

PFARRER KARL-HEINZ FUCHS

Seelsorge: Gerne für Sie da!

Wer ein Seelsorgegespräch möchte, kann mich gerne anrufen. Sollte ich gerade nicht da sein oder nicht ans Telefon gehen können, sprechen Sie bitte auf das Band. Ich rufe zeitnah zurück.

Wir können am Telefon sprechen, uns in unserem Gemeindesaal treffen oder bei einem Spaziergang das Gespräch führen. Haben Sie auch keine Scheu anzurufen, wenn jemand schwerkrank ist oder im Sterben liegt.

Ich bin sehr gerne für Sie da!
IHR PFARRER KARL-HEINZ FUCHS
Telefon 08121-40040 oder 250 70 45.



Das Leben eines Einmalbechers

Es ist ziemlich faszinierend,
dass unsere Gesellschaft an einem Punkt angekommen ist,
an dem es einfacher erscheint, in Skandinavien Bäume zu fällen,
sie nach Asien zu verschiffen, unter hohem Wasserverbrauch
und Energieaufwand Becher daraus zu formen, diese mit Plastik zu beschichten,
welches zuerst gefördert, raffiniert und mit Chemikalien versetzt aufgearbeitet werden
musste, alles zurück nach Europa zu schiffen, mit LKWs quer durchs Land zu fahren,
den Pappbecher fünf Minuten zu benutzen und in den Müll zu werfen
anstatt die Keramiktasse zurück zur Kasse zu bringen,
wo sie einfach gespült wird.
AUF EINEM PLAKAT IN TÜBINGEN



Salvador Dalí: Bilder zur Bibel. Ausstellung in Markt Schwaben

Wie tiefgründig Salvador Dalí die Bibel ausgelegt und ins Bild gesetzt hat, hat bei der ersten Ausstellung in Markt Schwaben schon beeindruckt. Das Bild „Jesus auf dem Wasser“ (Matthäus 14, 24-31) verwundert auf den ersten Blick. Eigentlich sieht man in der Nacht ja kaum die Hand vor den Augen. Doch Dalí malt nicht die stockfinstere Nacht, in der sich die Jünger gegen Sturm und Wellen abmühen. Offenbar stellt er schon durch die Farben das Jesu-Wort „Fürchtet euch nicht!“ in den Mittelpunkt. Wenn „der Herr“ kommt, dann legen sich die Stürme (des Lebens), dann wird die Nacht verwandelt. Dann wagt Petrus sogar, auf das Wort des Herrn hin den sicheren (Schiffs-) Boden zu verlassen und sich Wellen und Nacht auszusetzen. Jesu Hand ist gebieterisch ausgestreckt, damit die Wellen sich beruhigen und die Nacht durch seine Gegenwart erleuchtet wird. So schwebt er fast über den nun ganz harmlos plätschernden Wellen.

Foto: Josef Nannemann; Salvador Dalí, **Jesus auf dem Wasser**, Iesus super mare ambulans, 1964, Field 69-3/3-10; Magni lusus ad personam © Salvador Dalí, Fundació Gala-Salvador Dalí/VG Bild-Kunst, Bonn 2021

Nur das Angesicht Jesu ist rabenschwarz. Muss das nicht heißen: Jesus setzt sich selbst der Nacht der Welt aus, damit die Menschen dem Wort „Fürchtet euch nicht“ auf ewig glauben können? Sammelt er mit dem eigenartigen schwarzen gebogenen Haken die Finsternisse und Alpträume auf? Weil das so ist, sieht man dann auch: Jesus selbst tänzelt nicht über den Wellen. Sein Fuß taucht tief ein. Er wird dafür bezahlen, dass er der Finsternis die Macht genommen hat. Damit wir Menschen in seinem Licht leben können.

Neben und im Boot repräsentieren Köpfe die einzelnen Jünger. Sie sind im hellen ockergelb (bienenwachsfarben) gehalten, der Farbe Christi. Betrachtet man den Kopf neben der Ferse Jesu genauer, zeigt sich nicht nur, dass dieses Gesicht als einziges präzise ausgemalt ist. Die Augenpartie, die Nase und der Mund entsprechen exakt dem Porträt Salvador Dalís. Hier hat der Maler sich selbst ins Bild gebracht. Will er sagen: Wenn ich einmal sinke und unterzugehen drohe, dann höre meinen Schrei wie damals den Schrei des Petrus: „Herr, rette mich!“

Offenbar kam diese Nacht-Geschichte Dalí existentiell sehr nahe. Er hat mit ihr so lange gerungen, bis sie sich ihm als Licht-Geschichte erschloss. PFARRER HERBERT SPECHT

Dalí-Ausstellung im Evang. Gemeindezentrum

So. 10. Okt. bis So. 14. Nov.

Sonntags, 11 bis 12 Uhr

Mo., Di., Mi, Fr, vormittags, wenn keine Gruppen im Saal sind. Bitte im Pfarramt fragen,, damit Sie nicht vergeblich kommen. Tel.

08121-40040

Eröffnung: Gottesdienst, 10. Oktober, 10 Uhr, Predigt über Ruth,

Abschluss: Gottesdienst, So. 14. November, 10 Uhr, Predigt über Turmbau zu Babel.

Beide Gottesdienste mit Pfarrer Specht mit Bild von Dalí, danach Führung im Saal.

7 NACH 7



Impuls
am
Abend

Erster Mittwoch im Monat, 19.07 Uhr
Philippuskirche Markt Schwaben

Neues Gottesdienstangebot in der Philippuskirche

Jeweils am ersten Mittwoch des Monats findet
in unserer Philippuskirche.

„7 nach 7“ am Abend statt. Lassen Sie sich ein-
laden zur Ruhe zu kommen, Musik zu hören
und haben Sie Teil an den Gedanken zu ver-
schiedenen Themen.

Vorbereitet und gestaltet wird „7 nach 7“ von
sieben Kirchenvorsteherinnen.

Die nächsten Termine sind:

Mittwoch, 6.10.,
Mittwoch, 3.11.,
Mittwoch, 1.12.

Herzliche Einladung im Namen des gesamten
Vorbereitungsteams UTE PITTER



Andi Weiss.

Konzert mit Andi Weiss: Gib alles, nur nicht auf!

Das neue Album von Andi Weiss steckt bis zum Rand voll mit guter Musik. Sage und schreibe 18 neue deutschsprachige Ermutigungslieder – und die bislang aufwendigste Produktion des Songpoeten. Mit dem Albumtitel „Gib alles, nur nicht auf!“ macht Andi Weiss sein Herzensanliegen zur Herzensbotschaft. Jeder Satz, jede Note ruft dem Zuhörer zu: „Du bist größer als deine Angst“ und „Es ist ein Glück, dass es dich gibt.“

Damit schafft er ein Bewusstsein für die eigenen Stärken und schenkt Mut zum Leben. In der ihm eigenen sympathischen Art, laden seine Songs zum „In sich hineinfühlen“ ein – aber auch zum „Glauben, der Berge versetzt“. Neben der CD veröffentlicht Weiss das Impulsbuch mit dem gleichnamigen Titel: Gib alles, nur nicht auf!

Andi Weiss ist seit mehr als 10 Jahren auf zahlreichen Konzerten und Veranstaltungen im gesamten deutschsprachigen Raum als Songpoet und Geschichtenerzähler unterwegs. Rund 1.000 Auftritte und weit über 100.000 verkaufte Bücher und CDs prägen sein kreati-

ves Schaffen. „Meine Lieder und Geschichten sind für alle, die sich im Leben eine blutige Nase geholt haben,“ fasst Andi Weiss gern sein künstlerisches Anliegen zusammen.

Andi Weiss hat bei seinen Konzerten in der Philippskirche bereits viele angesprochen, ja berührt.

Wir haben das Konzert schon zweimal verschoben und hoffen, dass es im Oktober möglich sein wird.

Interessierte bitte im Pfarramt per Telefon oder Mail oder Link auf der Homepage anmelden. Es gilt die 3G-Regel, mit Maske am Platz kein Abstand nötig. Um 18 Uhr wird bei großem Interesse ein zweites Konzert angeboten.

PFARRER KARL-HEINZ FUCHS

**So. 24. Oktober, Philippskirche,
17 und eventuell 18 Uhr**

Aktuelle Informationen auf der Homepage:
www.marktschwaben-evangelisch.de



Unsere Eule-Orgel feiert 10. Geburtstag.



Landeskirchenmusikdirektor Ulrich Knörr.

Orgelwerke der Familie Bach

Konzert mit Landeskirchenmusikdirektor Ulrich Knörr

Die weitverzweigte Thüringische Bach-Familie brachte eine große Anzahl an bedeutenden Musikern hervor, die als Stadtpfeiffer, Organisten, Stadtschreiber und Komponisten tätig waren. Das Genie von Johann Sebastian Bach überstrahlt die anderen Mitglieder der Familie und lässt ihre Kompositionen für Orgel – zu Unrecht – in den Hintergrund treten.

In diesem Konzert werden Praeludien, Choralbearbeitungen, Ciaconnen und Phantasien von Johann Christoph Bach, Johann Michael Bach, Johann Bernhard Bach und Johann Ernst Bach vorgestellt, die die große Begabung und auch den Reichtum an musikalischer Phantasie der „Bäche“ zeigen wollen. Johann Sebastian Bach selbst ist mit einer Orgelbearbeitung der Toccata D-Dur für Cembalo vertreten.

Bedeutendes haben auch die Söhne Bachs hervorgebracht: Wilhelm Friedemann, der älteste Bach-Sohn, Johann Christoph Friedrich, der am Bückeburger Hof tätig war, und Carl Philipp Emanuel, Cembalist am Preußischen Hof und später als Nachfolger seines Paten Georg Philipp Telemann Musikdirektor der fünf Hamburger Hauptkirchen, kommen im Konzert musikalisch zu Wort. Von Carl Philipp Emanuel erklingt eine seiner sechs Sonaten für Orgel, die er für die Schwester des Preußenkönigs komponierte.

Auch wenn nach dem Tod Johann Sebastian Bachs sich der Kompositionsstil verändert hat und das Barock durch die Frühklassik verdrängt wurde, haben bedeutende Musiker der folgenden Jahrhunderte Bachs Genius erkannt, von ihm gelernt und ihm gehuldigt. Namen wie Mozart und Beethoven stehen für diese Wertschätzung:

„Nicht Bach, sondern Meer sollte er heißen“. Es ist ein Name, der vollständig in Töne umsetzbar ist: B-A-C-H. So soll das Konzert eine Vereinerung vor einer Musiker- und Organistenfamilie sein, die so viel wertvolle Musik hervorgebracht hat. ULRICH KNÖRR,

LANDESKIRCHENMUSIKDIREKTOR, MÜNCHEN

Wir haben das Konzert von 2020 verschoben und hoffen, dass es im November 2021 möglich sein wird.

Interessierte bitte im Pfarramt per Telefon oder Mail oder Link auf der Homepage anmelden. Es gilt die 3G-Regel, mit Maske am Platz kein Abstand nötig. Um 16 Uhr wird bei großem Interesse ein zweites Konzert angeboten. PFARRER KARL-HEINZ FUCHS

**So. 14. November, Philippuskirche,
15 und eventuell 16 Uhr**

Aktuelle Informationen auf der Homepage:
www.marktschwaben-evangelisch.de



Neue Konfirman- denkurse 2021/22

Die neuen Konfirmandenkurse haben im September begonnen. 23 Jugendliche wollen sich mit Gott, Jesus, dem Heiligen Geist und Fragen des Glaubens beschäftigen, sich gemeinsam in zwei Gruppen auf den Weg machen und im Mai 2022 konfirmiert werden.

Wir treffen uns am Dienstag und Mittwoch mit den Konfirmanden/innen und haben für Oktober wieder eine Freizeit in Königsdorf geplant: 22-24. Oktober.

Hoffen wir, dass diese Freizeit nach zwei Jahren wieder stattfinden kann und dass wir uns möglichst lange und oft in Präsenz treffen können.

Wenn wegen Corona wieder Online-Treffen nötig sein sollten, dann haben wir alle schon Erfahrungen gesammelt und auch online interessante Gespräche und Aktionen können.

EUERE RELIGIONSPÄDAGOGIN SIMONE SCHEYERER UND PFARRER KARL-HEINZ FUCHS

Seniorenrunde

„Logik bringt dich von A nach B. Deine Phantasie bringt dich überall hin.“ Diesem Satz von Einstein entsprechend haben wir Senioren diesen Sommer gestaltet: Urlaubsgrüße an alle, von realen Ausflügen – aus Venedig und von Sylt – und Berichte von Reisen, an die wir uns gerne erinnern. So konnten wir in Gedanken in Südtirol, in Schwaz und in Sachsen wandern, mit auf Fahrradtour gehen und sogar eine Busreise von Los Angeles bis nach New York genießen. Das sind Urlaubsgrüße!

Zu Beginn der Ferien hat uns Frau Scheyerer auf eine Traumreise mit Seifenblasen entführt. 18 Senioren pusten Seifenblasen in die Luft auf der Terrasse des Wirtshauses am See! Die gute Stimmung steckt andere Mittagsgäste an. 3 x haben wir uns im Sommer dort getroffen, statt im Gemeindefaal.

Wie wird es weitergehen? Im Wirtshaus konnten wir als vollständige Geimpfte an der langen Tafel gemeinsam essen. Nun können wir uns nach 3G uns wieder allmonatlich im Gemeindefaal treffen.

GISELA PESCHKE



Anmeldungen an
Christiane Iwainski,
Chorleiterin
08122-40347
oder das
evangelische Pfarramt
08121-40040

Singen wie die Profis,
Filmclips,
Einführungsvideos,
Einführungskarte,
Vollkoffer,
Alles, was heißt macht!
Einfach gemeinsame Singzeit!



Jeden Montag um 17–17.45 Uhr
Christuskirche Poing, 1.Stock oder Keller



Kirchenmusik im immer noch währenden Lockdown

Chor- und Orchesterproben fanden und finden statt zu den Zeiten und Orten wie immer. Die Mitwirkendenzahl richtet sich nach den Vorgaben der Räume/Abstände. Wenn sich neue Leute melden, dann versuche ich sie zu koordinieren, daher ist es nötig, sich bei mir zu melden. Darum bitte ich sehr.

Ich versuche in dieser Zeit eine Projektarbeit zu verfolgen, um dem Hunger nach Kunst und Gemeinschaft gerecht zu werden. Dies ist zunächst die große und aussagekräftige Motette über „Jesu meine Freude“ von Johann Sebastian Bach. Bisher konnten in Projektwochen insgesamt 20 Leute daran teilnehmen. Im September und Oktober gibt es neue Gruppen, die daran arbeiten. Eine Aufführung gibt es, wenn die Vorgaben es erlauben.

Ansonsten werden wir Ende November/Anfang Dezember in einer großen Kirche für uns allein und ohne Publikum eine Gesamtauführung musizieren. Danach werde ich wieder Projekte moderner Musik oder Gospelmusik verfolgen – natürlich im Rahmen der Vorgaben.

Zunächst erst einmal kleine Werke, die für Gottesdienste und für 3stimmige Besetzungen tauglich sind.

Im Orchester werden Fugen von Johann Sebastian Bach gespielt und ein Sextett von Beethoven. Gerne freuen wir uns auf neue Streicher!

Junger Chor

Auf einen Aufruf an alle früheren Kinderchormitglieder, ob sie Interesse an einem jungen Chor haben, meldeten sich bisher schon 7 junge Leute. Ort und Termin wird der frühe Montagabend in Poing sein zwischen 18 und 18.45 Uhr. Meldungen bitte an Christiane Iwainski 08122-40347 oder per Mail an christiane.iwainski@web.de.

Kinderchor

Um 17 Uhr wird der Kinderchor in Poing wieder tagen, zu dem gleichermaßen die Kinder aus dem Gemeindegebiet Markt Schwabens geladen sind, da unsere Kirchenmusik kooperiert.

KIRCHENMUSIKERIN CHRISTIANE IWAINSKI

Kleinkinder Gottesdienst

Wir treffen uns:



... im Freien vor der Philippuskirche
So. 10. Oktober, 11.15 Uhr
Sa. 13. November, 16.30 Uhr,
Martinsumzug

In unseren Kleinkindergottesdiensten ging es in den letzten beiden Monaten vor den Sommerferien weiter mit unserer kleinen „Serie“ von Geschichten über Jesus. Die Gottesdienste fanden wieder draußen statt. Zum einen wegen der Corona-Regelungen, zum anderen macht es auch viel Spaß und Freude, sich an der frischen Luft zu treffen.



Im Juni hörten und spielten wir gemeinsam im Hof des Gemeindehauses die Geschichte von Jesus und Zachäus dem Zöllner. Hier ging es vor allem um den Wert der Gemeinschaft und dass Jesus niemanden allein lässt. Obwohl die Menschenmenge Zachäus kaum einen Blick auf Jesus werfen lässt, wählt Jesus Zachäus als seinen Gastgeber aus.

Im Juli haben wir uns auf dem Abenteuerspielplatz getroffen und eine Taferinnerung gefeiert, verbunden mit der Geschichte von Jesus und Johannes dem Täufer. Mit der Sandkiste als Wüste und dem Wasser aus dem Hennigbach, mit dem wir unseren Jordan befüllen konnten, hatten wir die passende Kulisse und Requisiten direkt vor Ort. Zum Glück blieb das angekündigte „Wasser von oben“ aus und wir blieben auch bei diesem Open Air-Gottesdienst trocken.

Wir bedanken uns bei allen, die gekommen sind und bei Simone Scheyerer für die Unterstützung des Kleinkindergottesdienst-Teams. Wir freuen uns schon auf die nächsten Termine!

Der erste Kleinkindergottesdienst nach den Ferien fand am 26. September statt.

Die neuen Termine finden Sie oben.

Treffpunkt ist an der Philippuskirche Markt Schwaben; je nach den dann geltenden Regelungen gehen wir in die Kirche oder bleiben draußen.

MARION PEBALL,
KLEINKINDERGOTTESDIENST-TEAM

Taferinnerung: Schwimmkerzen im See am Jordan
(Sandkiste Abenteuerspielplatz).



Danke für Ihre Mitarbeit!

Danke an Sabina Greska

Liebe Sabina, 8 Jahre lang hast Du mit Deinen Ideen, deinem Lachen und Deiner zupackenden Art das Team des Kleinkindergottesdienstes bereichert und auch geprägt. Begonnen hast Du damals noch bei Pfarrerin Bickhardt, hast die anschließende Vakanz mit überbrückt, dann mit Pfarrerin Kühn gearbeitet und jetzt nochmal ein Stück Vakanz mit gefüllt.

Im Namen des Kleinkindergottesdienstteams, aller Kleinkindergottesdienstbesucher und natürlich auch im Namen der ganzen Kirchengemeinde, sage ich heute stellvertretend: Vielen herzlichen Dank für Dein Engagement!

Wir werden Dich im Team sehr vermissen, wissen aber ganz genau: Wir sehen uns wieder! Alles Gute und Gottes Segen, liebe Sabina Greska.

PS: Wenn Sie diese Zeilen lesen, haben wir

Sabina bereits im September KleinKiGo offiziell verabschiedet. Ein Foto folgt dann im nächsten Gemeindebrief.

RELIGIONSPÄDAGOGIN SIMONE SCHEYERER

Danke an viele andere!

Dem Dank an die Mitarbeiterin, die nach 8 Jahren ihren Dienst im Kleinkindergottesdienst-Team beendet, schließt sich der Dank an alle, die weiterhin ihre Gaben in vielen Bereichen unserer Gemeinde einbringen.

Wir sind sehr froh über jede und jeden Einzelnen von Ihnen und Euch. Hoffen wir, dass bald wieder mehr möglich sein wird, man sich unbeschwerter treffen und miteinander feiern kann. Herzlichen Dank für das große Engagement so vieler!

PFARRER KARL-HEINZ FUCHS



Hallo und herzlich willkommen zurück aus der Sommerpause!

Ich hoffe, Du hast die Sommerferien auch soooooooooooooo genossen wie ich. Aber jetzt freue ich mich umso mehr, denn ...

Es geht wieder los!

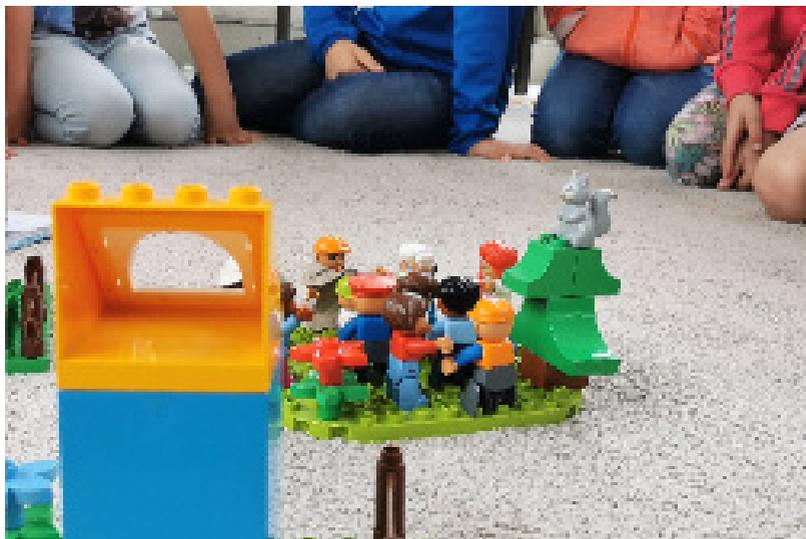
Kleinkindergottesdienst, Kindergottesdienst, Kinderkino, Kinderbibeltag, ... Endlich wieder Kinder hier bei mir. Ich freu mich soooooooooo! Ich hoffe auch, dass dieses Jahr meine liebsten Freunde, die Krippenspielkinder, wieder gemeinsam mit Frau Scheyerer die Weihnachts-

geschichte lebendig werden lassen. Voller Spannung warte ich auf aktuelle Nachrichten ... Du dann bestimmt auch ☺, oder? Sobald es da neue Infos gibt, Sorge ich wieder dafür, dass Frau Scheyerer Euch alles über meinen Kindergemeindebrief, die Homepage, die Schaukästen und die Zeitung zukommen lässt.

Zum Verkürzen der Wartezeit, habe ich Dir hier mal ein kleines Rätsel mit reingepackt. Bin mal gespannt wer es schneller löst. Frau Scheyerer oder ich.

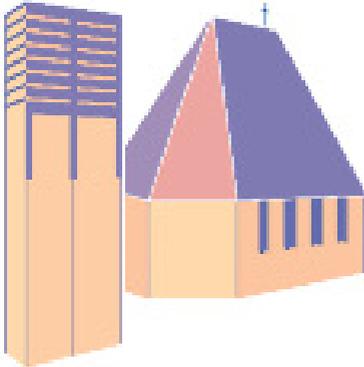
Auf die Plätze ... fertig ... los! HALT! STOPP! ☺☺☺ Erstmal wünsche ich Dir einen wundervollen Schul- bzw. Kindergartenstart. Bleib gesund und fröhlich und hoffentlich bis bald!

VIELE GRÜSSE, DEIN PHILIPP



Bilder vom Kindergottesdienst

Gottesdienste im Oktober und November



Legende



Kinder-
gottesdienst



Familien-
gottesdienst



Kleinkindergottesdienst



Abendmahl



besondere Musik



Kirchkaffee

Datum	Uhrzeit und Veranstaltung		
So. 3. Oktober Erntedankfest	10 Gottesdienst (Scheyerer, Fuchs) danach Kirchkaffee (wenn möglich)		
Mi. 6. Oktober	19.07 Impuls am Abend - 7 nach 7 (Team)		
So. 10. Oktober	10 Gottesdienst zur Eröffnung der Dali- Ausstellung (Specht) und Kindergottesdienst 11.15 Kleinkindergottesdienst (Team)		
So. 17. Oktober	10 Gottesdienst mit Begrüßung der Di-Konfirmandengruppe (Scheyerer)		
So. 24. Oktober	10 Gottesdienst (Tenberg) 17 und 18 Konzert mit Andi Weiss 19 Ökumenisches Taizé-Gebet in St. Margaret		
So. 31. Oktober Reformationstag	10 Gottesdienst zum Reformationstag (Fuchs) Abendmahl (wenn möglich) 19 Zeitansage in Himmelfahrtskirche Freising		
Mo. 1. November Allerheiligen	14.30 Ökumenische Besinnung auf dem Friedhof von Markt Schwaben (Walter/Fuchs)		
Mi. 3. November	19.07 Impuls am Abend - 7 nach 7 (Team)		
So. 7. November	10 Gottesdienst (Scheyerer) danach Kirchkaffee		
Sa. 13. November	16.30 Kleinkindergottesdienst mit Martinsumzug (Team)		
So. 14. November	10 Gottesdienst zum Abschluss der Dali- Ausstellung (Specht) und Kindergottesdienst 15 und 16 Orgelkonzert mit Ulrich Knörr		
Mi. 17. November Buß- und Betttag	19 Ökumenischer Gottesdienst (Walter/Fuchs)		
So. 21. November Ewigkeitssonntag	10 Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen des Kirchenjahres (Fuchs)		
So. 28. November	10 Gottesdienst zum 1. Advent (Fuchs)		
Mi. 1. Dezember	19.07 Impuls am Abend - 7 nach 7 (Team)		
So. 5. Dezember	10 Gottesdienst mit Abendmahl und Kinder- gottesdienst, danach Kirchkaffee		

Wir
hoffen,
dass bald
wieder
möglich
sein
werden:

Anzing

Senioren-
heim-Go.

Mitwir-
ken von
Musik-
gruppen